



Dokumentarfilm

Die Nordsee von oben

D 2011, 90 Min.

Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberg

Exotischer Heimatfilm, der die Nordseeküste mit einzigartigen Bildern aus der Vogelperspektive zeigt. Von Emden in Ostfriesland über Hamburg bis nach Sylt - nichts ist so, wie man es kennt. Die Strukturen, die die Gezeiten auf den Meeresboden malen, sehen aus wie Kunstwerke, die Salzwiesen erinnern an die Serengeti, das Wattenmeer an die Karibik. Von oben ist die vertraute Landschaft der Nordsee und des Wattenmeer von bizarrer Schönheit. Die Dokumentation thematisiert auch das empfindliche Ökosystem dieser Landschaft, von der das Wattmeer zum Weltnaturerbe gehört.



Die Tilsiter Lichtspiele gibt es seit 1908. Das kleine Kino in Friedrichshain verdankt seinen Namen der früheren Tilsiter Straße, benannt nach der an Tilse und Memel gelegenen ostpreußischen Stadt im Gebiet Königsberg. Tilsit wurde 1946 von den Russen in Sowjetsk umbenannt und heißt auch heute noch so. 1961, die Berliner Mauer wird gerade errichtet, gaben die in Familienbesitz befindlichen Lichtspiele ihre letzte Vorstellung. Ein kinobegeisterter sowjetischer Offizier nahm auf seiner Rückreise in die russische Exklave Kaliningrad zusammen mit seiner deutschen Frau die Kinoprojektoren mit und eröffnete in der Stadt Sowjetsk ein Kino. 1969 erhielt die Tilsiter Straße den Namen des Kundstifters Richard Sorge, der 1944 in Tokio hingerichtet wurde. Anfang der 90er Jahre kehrte der Sohn des Offiziers in das wiedervereinigte Deutschland zurück, zusammen mit der Technik. Zu dieser Zeit nutzte eine Gruppe von jungen Filmemachern und Künstlern die leerstehenden Räumlichkeiten als Atelier und sah es bald als Verpflichtung an, das schöne alte Kino zu sanieren. 1994 wurde die historische Stätte neu eingeweiht - zusammen mit einer Kneipe, denn der Mensch lebt ja nicht vom Film allein.

Kinostart

Lollipop Monster

D 2011, 90 Min. - Regie: Ziska Riemann

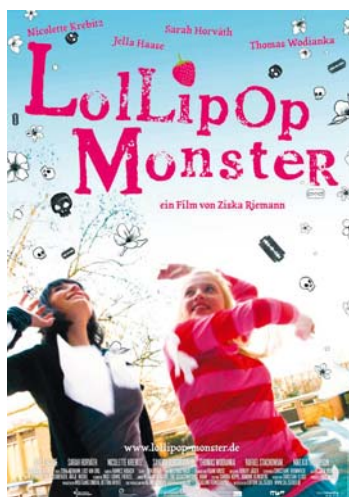
Drehbuch: Ziska Riemann, Luci Van Org

Darsteller: Jella Haase, Sarah Horváth, Nicolette Krebitz, Thomas Wodianka

Ariane und Oona, zwei Teenager mit kaputten und chaotischen Elternhäusern, fühlen sich fehlplatziert in dieser Welt. Als die Mädchen sich anfreunden, finden sie beieinander eine seit langem vergeblich gesuchte Nähe und Geborgenheit. Doch nur für kurze Zeit, denn bald wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.

„Perfekt inszenierter, rasanter, böser und aggressiver Höllentrip einer Mädchenfreundschaft.“ (FBW)

26.8. Publikumsgespräch mit der Regisseurin Ziska Riemann



Berlinspionage

The Spy Who Came in from the Cold (OV)

Dt Titel: Der Spion der aus der Kälte kam

UK 1965, 108 Min. - Regie: Martin Ritt

Darsteller: Richard Burton, Claire Bloom, Oskar Werner, Peter van Eyck

Die Verfilmung des ersten großen literarischen Erfolges von John Le Carré ist selbst einer der besten Agentenfilme, frei von jedem James-Bond-Klamauk, ein düsteres und nihilistisches Drama über einen verzweiferten Spion, der im Dienste Ihrer Majestät zurück in die geteilte Stadt Berlin muss, auch wenn er nicht mehr will. Er gerät in ein perfides Doppelspiel und Geschacher der Geheimdienste, wo wenig Chancen für ihn und seine ebenfalls in Mitleidenschaft gezogene junge kommunistische Geliebte bleiben, um zu überleben.

The Man Between (OmU)

Dt. Titel: Gefährlicher Urlaub

UK 1953, 98 Min. - Regie: Carol Reed. Mit: James Mason, Hildegard Knef, Claire Bloom

Ein ehemaliger Anwalt mit Nazivergangenheit hilft der Ostspionage, Personen aus dem West- in den Ostsektor zu entführen. Letztlich will er in den Westen und so nimmt er einen letzten Auftrag an. Doch die Entführung schlägt fehl und seine Auftraggeber kidnappen aus Versehen die falsche Person, eine Frau, mit der er eine Affäre begonnen hatte, um so seinem Opfer näher zu kommen. Das ist die Chance für ihn zu zeigen, ob noch ein Funke Humanität in ihm steckt. Kühl und präzise inszenierter Thriller vom Regisseur von THE THIRD MAN.

Am 13. August 1961 begann der Bau der Berliner Mauer und da am 50. Jahrestag sicherlich landauf, landunter herzlich dieses Ereignisses gedacht werden wird, zeigen wir eine kleine Berlinfilmreihe der besonderen Art, nämlich Spionagefilme aus den 50er und 60er Jahren, die alle in Ost- und Westberlin ihren Schauplatz fanden.

Der zerrissene Vorhang (OmU)

Orig. Titel: Torn Curtain

USA 1966, 122 Min. - Regie: Alfred Hitchcock

Darsteller: Paul Newman, Julie Andrews

Eigentlich ein absurdes Spionageabenteuer um einen amerik. Physikprofessor, der nach Ostberlin reist, um insgeheim in den Besitz einer gefährlichen Formel zu gelangen; aber von herrlicher unfreiwilliger Komik und wunderbar düsteren Ostberliner Studiostadtansichten. Und dann ist da ja noch die typische Hitchcockidee, in diesem Fall der endlos scheinende tödliche Kampf des Wissenschaftlers mit einem Stasiagenten.

Finale in Berlin (OmU)

Orig. Titel: Funeral in Berlin

UK 1966, 102 Min. - Regie: Guy Hamilton

Darsteller: Michael Caine, Paul Hubschmid

Michael Caine ist Harry Palmer, ein undurchsichtiger ehemaliger Schwarzmarkthändler und jetziger britischer Geheimagent. Er soll einem kofferpäckenden russischen General helfen, von drüben nach hüben zu kommen. Er lernt die schöne Samantha kennen, doch was wie eine zufällige Begegnung aussieht, ist in diesem Milieu natürlich inszeniert. Intelligent inszenierter Spionagethriller mit trockenem Humor und einem fantastischen Michael Caine.

Kinderkino



Die schwarze Mühle

FSK: 6, DDR 1975, 87 Min. - Regie: Celino Bleiweiss, nach der gleichnamigen Erzählung von Jurij Bržzan. Darsteller: Klaus Brasch

Der Waisenjunge Krabat will in die Welt hinaus, er sehnt sich nach Wissen. Er hört von dem Schwarzen Müller, ein Tyrann, mit dem er bald Bekanntschaft schließt. Der Müller nimmt ihn in Diensten und so kommt Krabat in die Zauber-mühle. Als einer von 12 Lehrlingen muss er nun tagsüber schwer arbeiten und wird nachts in einen Vogel verwandelt. Er erfindet sich mit dem Lehrling Markus an, gemeinsam versuchen sie, die Macht des Zauberers zu brechen, die auf dem Buch des Wissens beruht. Anspruchsvoller Märchenfilm nach dem sorbischen Volksmärchen „Krabat“.



Mein Freund Knerten

FSK: 0, Norwegen 2009, 75 Min.

Regie: Åsleik Engmark, nach dem Kinderbuch von Anne-Catharina Vestly

Lillebrors Eltern ziehen aufs Land. Dort ist für den Jungen vieles anders als in der Stadt, und um sich auch ohne andere Kinder zu beschäftigen, baut sich Lillebror ein magisches Abenteuerland auf. So lernt er Knerten kennen, das aus Holz geschnitzte Zweigmännchen, das sein bester Freund wird, mit dem er zahlreiche Abenteuer erlebt. Der in Norwegen sehr erfolgreiche Kinderfilm nach dem Buch der preisgekrönten Autorin Vestly ist ein wahrhaftiger Kinderfilm: ohne künstliche Aufregung erzählt er ruhig, witzig und liebevoll von einer Kinderfantasiewelt.



TILSITER IN POMPEJI ab 19. August 2011
FREILUFTKINO & BIERGARTEN AM OSTKREUZ

TILSITER IN POMPEJI
Freiluftkino & Biergarten am Ostkreuz
Markgrafendamm/Laskerstraße
www.tilsiter-lichtspiele.de
ab 19. August 2011
19. + 20.8. 21:30 Uhr Spur der Steine
26.8. Tanz der Vampire (OmU) 27.8. Blow Up (OmU)

Tilsiter Lichtspiele Programm kino & Kneipe

Richard-Sorge-Str. 25a
10249 Berlin-Friedrichshain
Tel. 4268129

Eintritt: 4,50 € / Kinderkino 3 €
Mit unserer Stempelkarte ist jede 5. Filmvorstellung frei!

facebook.de/tilsiter.lichtspiele
www.tilsiter-lichtspiele.de

U5 Frankfurter Tor / Weberwiese
M10 Bersarinplatz / Straßmannstr.



PROGRAMM
KINO & KNEIPE

August 2011 Programm

Herzensbrecher **The Infidel** **The Tree of Life** **Shit Year** **Der Albaner** **Lollipop Monster** **Die Nordsee von oben** **Berlin Calling** **The Spy Who Came in from the Cold** **Der zerrissene Vorhang** **Finale in Berlin** **The Man Between**

FREILUFTKINO AM OSTKREUZ Spur der Steine
Blow Up Tanz der Vampire

KINDERKINO Die schwarze Mühle **Mein Freund Knerten**

26.8. **PUBLIKUMSGESPRÄCH** Lollipop Monster

Mo 01			18:00 Uhr Mauerpark D 2011, 79 Min. Regie: Dennis Karsten Dokumentation über die letzte Freakzone im Prenzlauer Berg.	19:45 Uhr Four Lions (OmU) UK 2010, 101 Min. Regie: Christopher Morris Sprengstoffslapstick mit Pleiten, Pech und Pannen für vier hoffnungsvolle Selbstmordattentäter.	22:00 Uhr Four Lions (OmU) UK 2010, 101 Min. Regie: Christopher Morris Sprengstoffslapstick mit Pleiten, Pech und Pannen für vier hoffnungsvolle Selbstmordattentäter.	23:55 Uhr Justine (OV) D/I 1968, 119 Min. Regie: Jess Franco Der berühmte Roman von Marquis de Sade, frei adaptiert von Trashfilmer Jess Franco.
Di 02						
Mi 03						
Do 04		16:00 Uhr Mein Freund Knerten Norwegen 2009, 75 Min. FSK: 0	18:00 Uhr Die Nordsee von oben D 2011, 90 Min. Exotischer Heimatfilm, der die Nordseeküste mit einzigartigen Bildern aus der Vogelperspektive zeigt. Von Emden in Ostfriesland über Hamburg bis nach Sylt - nichts ist so, wie man es kennt. Die Strukturen, die die Gezeiten auf den Meeresboden malen, sehen aus wie Kunstwerke, die Salzwiesen erinnern an die Serengeti, das Wattenmeer an die Karibik. Von oben ist die vertraute Landschaft der Nordsee und des Wattenmeer von bizarrer Schönheit. Der Film thematisiert auch das empfindliche Ökosystem dieser Landschaft.	19:45 Uhr Herzensbrecher (OmU) Les amours imaginaires Kanada 2010, 95 Min. Regie/Buch: Xavier Dolan Francis und Mary sind verschworene Fashionistas und beste Freunde. Eines Nachts begegnen sie Nick, einem goldgelockten Jüngling vom Land, zum Niederknien schön. Beide verfallen immer mehr dem Gegenstand ihrer Schönheitstrunkenen Sehnsucht. Es entwickelt sich ein Liebesduell, das die Freundschaft des Trios aufs Spiel setzt.	21:30 Uhr Der Albaner AL/D 2010, 104 Min. Regie: Johannes Naber Arben will seine große Liebe Etleva heiraten, doch ihr Vater hat sie bereits einem anderen Mann versprochen, welcher der Familie das notwendige Geld bietet. Da macht sich Arben auf die Reise nach Deutschland, wo er Slatko kennenlernt, der ihn eine Schlepperbande einführt. Herausragend gespieltes Migrationsdrama, das den Max-Ophüls-Preis 2011 gewann.	23:30 Uhr Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie/B: Hannes Stöhr „Berlin Calling ist ein Film, bei dem man sich fragt, warum ihn nicht schon vor zehn Jahren jemand gedreht hat. Und dann ist man doch froh, dass es niemand tat.“ (FR)
Fr 05	14:00 Uhr The Spy Who Came in from the Cold OV UK 1965, 108 Min. Regie: Martin Ritt Mit: Richard Burton, Claire Bloom, Oskar Werner, Peter van Eyck					
Sa 06		16:00 Uhr Die schwarze Mühle DDR 1975, 87 Min. FSK: 6				
So 07						
Mo 08						
Di 09						
Mi 10						
Do 11		16:00 Uhr Die schwarze Mühle DDR 1975, 87 Min. FSK: 6		19:45 Uhr (außer So) 19:00 Uhr (So 14.8.) The Infidel (OmU) UK 2010, 105 Min. Regie: Josh Appignanesi Mit: Omid Djalili Eine folgenschwere Entdeckung bringt den erfolgreichen Geschäftsmann und überzeugten Moslem Mahmud in eine Identitätskrise: Er wurde adoptiert – und ist eigentlich jüdisch und heißt Solly Shimshillewitz. Fortan muss er Moslem und Jude zugleich sein, ein schwieriger Balanceakt, der ihm gründlich misslingt.	21:45 Uhr (außer So) 21:00 Uhr (So 14.8.) Herzensbrecher (OmU) Kanada 2010, 95 Min. Mit: Xavier Dolan, Monia Chokri, Niels Schneider Auch der zweite Film des kanadischen Wunderkinds Xavier Dolan, der vor einem Jahr mit seinem Debütfilm I KILLED MY MOTHER als gerade mal Zwanzigjähriger in Cannes alle Preise abräumte und dann die Festivals weltweit im Sturm eroberte, ist ein hochgradig artifizielles und atemberaubendes Kunstwerk.	23:30 Uhr (außer So) 22:45 Uhr (So 14.8.) Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie/B: Hannes Stöhr „Schon in den Anfangsszenen, als man ihn spielen sieht und hört und nach ein paar Minuten endlich der Bass einsetzt, hat man Techno verstanden.“ (tip)
Fr 12	14:00 Uhr Funeral in Berlin (OmU) UK 1966, 102 Min. Regie: Guy Hamilton Darsteller: Michael Caine		18:00 Uhr Teampremiere Der Papst ist kein Jeansboy			
Sa 13		16:00 Uhr Mein Freund Knerten Norwegen 2009, 75 Min. FSK: 0	18:00 Uhr Home Stories 36 min			
So 14						
Mo 15			18:00 Uhr Die Nordsee von oben Dokumentarfilm D 2011, 90 Min. Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberg			
Di 16						
Mi 17						
Do 18		16:00 Uhr Mein Freund Knerten Norwegen 2009, 75 Min. FSK: 0	18:00 Uhr The Infidel (OmU) UK 2010, 105 Min. Regie: Josh Appignanesi Mit: Omid Djalili Eine brillante Komödie, die nicht so bitterböse daherkommt wie der großartige FOUR LIONS, sondern einen anderen Ansatz sucht. Ganz auf den fantastischen Hauptdarsteller und Comedian Omid Djalili zugeschnitten, betrachtet der Film das Thema Religion viel weiter, beschränkt sich nicht nur darauf, Judentum und Islam miteinander zu konfrontieren, sondern stellt Fragen der Zugehörigkeit, Identität und Toleranz. So ist auch der deutsche Verleihtitel ALLES KOSCHER! wie so oft irreführend, im Original heißt der Film DER UNGLÄUBIGE. Bei allen Übertreibungen und Verzerrungen eine nachdenkliche Komödie, die locker die Abgründe des religiös konnotierten Mainstream-Diskurses in Westeuropa überspringt und eine freundliche Sichtweise auf alles fremdartig Scheinende nahe legt. (Tagesspiegel)	20:00 Uhr The Tree of Life (OmU) USA 2011, 138 Min. Regie/B: Terrence Malick Mit: Sean Penn, Brad Pitt, Jessica Chastain Eine filmische Suche nach Erlösung, ein grandiose und hochkomplexe Komposition aus Bildern, welche die gesamte Existenz darstellen wollen, von Anbeginn des Universums und den Anfängen irdischen Lebens bis hin zur finalen Sonnensupernova, die uns in gerade mal fünf Milliarden Jahren den Garaus machen wird.	22:30 Uhr Shit Year (OmU) USA 2010, 95 Min. Regie/Buch: Cam Archer Mit: Ellen Barkin Die ergreifende Geschichte über einen alternenden Hollywoodstar ist Archers 2. Spielfilm nach dem Debüt WILD TIGERS I HAVE KNOWN. Erneut verzichtet er auf eine lineare Narration, lässt Beobachtung, Reflexion, Traumsequenzen und Spielszenen in halluzinierenden Bildern ineinander fließen und mit einem kunstvollen Sound-Design aufladen.	0:30 Uhr Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie/B: Hannes Stöhr „Feines Porträt eines Technomusikers, gedreht an Originalschauplätzen der Clubszene von Berlin. Drogen, Liebe, Wahnsinn - alles ist drin im 3. Film von Hannes Stöhr.“ (tip)
Fr 19	13:45 Uhr Der zerrissene Vorhang (OmU) O-Titel: Torn Curtain USA 1966, 122 Min. Regie: Alfred Hitchcock Mit: Paul Newman					
Sa 20		16:00 Uhr Die schwarze Mühle DDR 1975, 87 Min. FSK: 6				
So 21						
Mo 22						
Di 23						
Mi 24						
Do 25		16:00 Uhr Die schwarze Mühle DDR 1975, 87 Min. FSK: 6		20:00 Uhr Lollipop Monster D 2011, 90 Min. Regie: Ziska Riemann Mit: Jella Haase, Nicolette Krebitz, Sarah Horváth Teenagerdrama über die beiden Mädchen Ariane und Oona, die durch ihre Freundschaft einander Halt in ihren kaputten Welten bieten wollen. „Perfekt inszenierter, rasanter, böser und aggressiver Höllentrip einer Mädchenfreundschaft.“ (FBW) 26.8. Publikumsgespräch mit Ziska Riemann	21:45 Uhr (außer Fr) 22:00 Uhr (Fr 26.8.) The Tree of Life (OmU) USA 2011, 138 Min. Regie/B: Terrence Malick Terrence Malick dichtet seine Familiengeschichte zum kosmischen Epos um: Der Cannes-Gewinner ist eine mythopoetische Bildersymphonie über Anfang und Ende der Welt, abwechselnd sakral und dann wieder ganz irdisch. Das maßloseste Homemovie, das je gedreht wurde. (tip)	0:15 Uhr (außer Fr) 0:30 Uhr (Fr 26.8.) Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie/B: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner Mit: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch
Fr 26	14:00 Uhr The Man Between (OmU) UK 1953, 98 Min. Regie: Carol Reed Mit: James Mason, Hildgard Knef, Claire Bloom					
Sa 27		16:00 Uhr Mein Freund Knerten Norwegen 2009, 75 Min. FSK: 0				
So 28						
Mo 29						
Di 30						
Mi 31						

TILSITER IN POMPEJI

FREILUFTKINO & BIERGARTEN AM OSTKREUZ
MARKGRAFENDAMM/LASKERSTR. AB 19.08.

Auch wenn die aktuelle Monsunzeit nicht unbedingt dafür spricht – ab dem 19. August zeigen die Tilsiter Lichtspiele Filme zum ersten Mal im Freiluftkino. Der Ort ist historisch und diente u.a. als Filmbunker für den DDR-Filmverleih Progress. Noch Anfang der 90er Jahre haben wir DEFA-Filme, die in unserem Programm liefen, dort abgeholt. Deshalb eröffnen wir unsere eigene kleine Saison mit einem DEFA-Film, einer, der ähnlich unserem neuen Kino erst wieder ans Licht der Welt geführt werden musste.

Der Name des Kinos ist Programm, die Assoziation mit der freigelegten antiken Stadt ist nicht zufällig – im Gegensatz zu den meisten anderen in Parks lokalisierten Open Airs ist das Gelände von Mauern umgeben, die den Besucher sofort an Pompeji denken lassen. Aber anstelle des Vulkans erhebt sich über ihnen der Wasserturm am Ostkreuz.

Und weil natürlich in Pompeji die Zuschauer durstig sind, erwartet sie ein Biergarten im schönen Birkenhain, auch tagsüber. Das Freiluftkino befindet sich in der Laskerstraße am Markgrafendamm, nur einen Katzensprung vom Bahnhof Ostkreuz entfernt. Es bietet ca. 100 Besuchern Platz, ist also kein besonders großes, dafür aber architektonisch um so interessanteres Open Air Kino.

Im Septemer zeigen wir Fritz Langs METROPOLIS, mit zwei Soundtrack-Konzerten der Berliner Progressivrockband SAMSARA BLUES EXPERIMENT.

Fr+Sa 19./20.08. 21:30 Uhr
Spur der Steine
DDR 1966, 139 Min. - Regie: Frank Beyer
Darsteller: Manfred Krug, Eberhard Esche
Legendäre DEFA-Verfilmung des Aufbauromans von Erik Neutsch über die Abenteuer des unangepassten Brigadiers Hannes Balla - ein Mann wie sein Name. Der Film ist so gut durchdacht, mit knackigen und aufs Wort genau sitzenden Dialogen und einer fantastischen Bildregie, dass er sicher zu den größten deutschen Filmklassikern zählen würde, wenn denn nicht seine Rezeption für 23 Jahre unterbrochen worden wäre, denn er lief nur 3 Tage, dann war er im Keller bis 1989.



Fr 26.08. 21:30 Uhr
Tanz der Vampire (OmU)
UK/JSA 1967, 108 Min. - Regie: Roman Polanski.
Musik: Komedo. Darsteller: Roman Polanski, Sharon Tate, Jack MacGowran
Einer der schönsten Abenteuer- und Horrorfilme aller Zeiten, eine farbenreiche, pointierte und gewandt inszenierte Orgie in Bild, Spiel, Wort und Musik. Kultfilm.



Sa 27.08. 21:30 Uhr
Blow Up (OmU)
UK 1966, 111 Min. - Regie: Michelangelo Antonioni.
Musik: Herbie Hancock. Darsteller: David Hemmings, Vanessa Redgrave
Kultfilm und Filmkanon zugleich, ein Kulturporträt der 60er Jahre in London und eine raffinierte Suche nach der Wahrheit hinter den Bildern.

